

**Protokoll zur  
öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Hailer  
am Mittwoch, 11.05.2016, 20:00 Uhr  
im Saal der Ortsverwaltung Hailer**

Anwesende Personen:

Ortsbeirat:

Claudia Dorn (Ortsvorsteherin)	(SPD)	
Daniel Dietrich	(SPD)	
Hildegard Eckert	(SPD)	
Heinz Klauser	(BG)	
Susanne Kusch	(SPD)	
Agnes Lehnhoff (stellv. Ortsvorst.)	(CDU)	
Alexander Möller	(SPD)	
Hendrik Silken	(FDP)	entschuldigt
Heinz Ullrich	(CDU)	

Weitere Anwesende:

Gerhard Walther, Kai Walther und Nico Walther, Investoren  
Günther Kauder, Bauamtsleiter der Stadt Gelnhausen  
Vertreter der Presse

Schriftführerin:

Tanja Schlereth

**TOP 1) Begrüßung**

Ortsvorsteherin Dorn begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Herren Walther und Herrn Kauder. Herr Bürgermeister Stolz lässt sich entschuldigen. Es liegen keine Berichte vor.

**TOP 2) Bericht aus dem Magistrat; Vorstellung des geplanten Bauvorhabens auf dem Wiesengrundstück neben der Ysenburgschule durch den Investor**

Herr Kai Walther verteilt Exposé des Bauvorhabens.

Herr Kauder informiert die Anwesenden über das geplante Neubauvorhaben im Zuge der Wohnraumverdichtung:

- Das Grundstück wurde von den Herren Walther privat erworben.
- Der Main-Kinzig-Kreis, Schulamt, erhebt keinen Anspruch auf das Grundstück z. B. im Rahmen einer Schulerweiterung.
- Es fanden im Vorfeld bereits Gespräche mit Hessen Mobil, dem Kreisbauamt und dem Straßenbauamt statt. Von keiner Seite bestehen Bedenken gegenüber der Bebauung.
- Geplant sind 5 Mehrfamilienhäuser (3 Vollgeschosse und 1 Staffelgeschoss) mit ca. 33-35 Wohneinheiten. Ausreichend Parkflächen sind ebenfalls bedacht.

Seitens des Ortsbeirates und der Bürger werden Fragen an Herrn Kauder gestellt:

- Werden ausreichend Parkflächen und Halteverbotflächen geplant, um zu den Stoßzeiten (Beginn- und Ende der Schule und des oberhalb angrenzenden Kindergartens) ein Verkehrschaos zu verhindern und „Kreativparkern“ Einhalt zu bieten?
  - Die Zufahrt wird ausschließlich von der Gelnhäuser Straße sein. Eine Zufahrt über den Konrad-Schneider-Weg wurde bereits wegen der Belastung Kita/Schulweg abgelehnt.
  - Es werden genügend Stellplätze gemäß Stellplatzordnung der Stadt zur Verfügung stehen. Das Ordnungsamt soll hier zusätzlich sensibilisiert werden.
- Wird die neue Ein-/Ausfahrt zum Wohnpark zu Verkehrsstockungen auf der Hauptstraße führen?
  - Ein Gutachten wurde bereits angefertigt und wird Hessen Mobil noch vorgelegt. Doch bisher ist noch nicht einmal eine Linksabbiegerspur notwendig. Ggf. könne man mit einer zweiten gleichgeschalteten Ampel einen zeitlichen Korridor schaffen. Hier ist noch Beratungsbedarf.
  - Der Ortsbeirat weist auf die schwierige Verkehrssituation an der geplanten Ein- und Ausfahrt hin. Kreuzungsbereich vom Heimatfriedering kommend/ vorhandene Ausfahrt Kögler. Aus Meerholz kommend wird häufig zu schnell gefahren, sodass die Ausfahrt nach der langgestreckten Kurve erst zu spät erkannt wird. Auch befindet sich die Fußgängerampel zur Schule in unmittelbarer Nähe. Berücksichtigt werden muss auch die Abfahrt von der Liebloser Straße durch die Feuerwehr West bei Einsätzen.

Seitens des Ortsbeirates und der Bürger werden Fragen an die Herren Walther gestellt:

- Wie werden die Eigentumsverhältnisse der neuen Wohnungen?
  - Die Wohnungen verbleiben im Besitz der Fa. Walther Grundstücksgemeinschaft zur Vermietung. Angesetzt ist ein Preis von 8 Euro pro Quadratmeter.
- Wie sieht die Bepflanzung aus?
  - Oberhalb und seitlich zum Fußweg der Grundschule wird eine dichte Hecke gepflanzt, die ein „Abkürzen“ erschwert.
- Wie wird die Steigung im Hang ausgeglichen?
  - Es wird ausgeschachtet, so dass das Erdgeschoss ca. hälftig im Boden eingelassen ist.

Nach Beantwortung aller Fragen erfolgt per Akklamation ein positives Votum zum Bauvorhaben. Weitere Planungsfortschritte sollen im Ortsbeirat vorgestellt werden. Die Herren Walther bedanken sich und verlassen die Sitzung.

### **TOP 3) Mitteilungen und Anfragen**

Frau Lehnhoff befragt Herrn Kauder, wann das Vordach der Trauerhalle am Waldfriedhof renoviert und wann der Salpeter-Befall im Innenraum der Trauerhalle beseitigt wird. Herr Kauder bestätigt die Renovierung im Juni 2016 und bittet Frau Lehnhoff wegen des Salpeters noch um Geduld bis zum Abschluss der Umbauphase; er wird sich den Befall persönlich anschauen.

Von mehreren Mitgliedern des Ortsbeirates wird Herr Kauder wegen des hohen Verkehrsaufkommens am Waldfriedhof (als Durchfahrt zwischen Hailer und Meerholz) auf die Aufstellung einer Schranke angesprochen.

Herr Kauder erklärt, dass eine Trennschranke vorgeschlagen war und seitens des Ortsbeirates abgelehnt wurde. Auch müsse man bedenken, dass die Schlüsselverwaltung, z. B. bei Arbeiten im Wald und bei Einsätzen der Feuerwehr einen hohen organisatorischen Aufwand bedeute. Er rät, mit der Aufstellung einer Schranke bis nach der Verkehrszählung zu warten (Siehe Anlage).

Frau Dorn bittet Herrn Kauder, die Beschaffenheit des Radweges von Hailer an der Bahnlinie entlang nach Gelnhausen, Wertstoffhof zu überprüfen. Hier zerstören Wurzeln den Asphalt.

Des Weiteren bittet sie um eine Verkehrssicherung der alten Weiden am Rande des Fußweges zum Waldfriedhof ab Spielplatz Breslauer Straße in Hailer.

Auf dem Weg vom Schießhaus zum Waldfriedhof wird kilometermäßig mittig eine neue Bank aufgestellt. Diese wurden bereits von der Partei „BG“ in Auftrag gegeben und wurde gespendet.

Frau Dorn bemängelt, dass im Sandweg zeitgleich drei private Baustellen eingerichtet sind. Zusätzlich werden jetzt auf dem gleichen Abschnitt noch Gasleitungen verlegt. Sie bittet darauf zu achten, bei entsprechenden Sperrungs- Genehmigungen einen bessere Termin-Koordination vorzunehmen.

Herr Dietrich fragt nach, was aus dem beauftragten Schild „Hunde verboten“ am Bolzplatz vor Hailer geworden ist, da sich die Hundehaufen auf dem Bolzplatz häufen. Dies war schon vor längerer Zeit bei Frau Krack beauftragt. Er befürwortet, Frau Krack zur nächsten Sitzung einzuladen.

Wieder wird die unerträgliche Situation bei den Gartengrundstücken am Ortseingang von Hailer unterhalb des Kreisels durch laute Partys und Verschmutzung durch Fäkalien angesprochen. Herr Kauder äußert sich, dass diese Situation nur dann unter Kontrolle zu bekommen ist, wenn ein Schrebergartenverein gegründet wird, der sich unter einem Vorsitzenden dann darum kümmert. Bisher habe sich noch niemand hierzu bereit erklärt.

Allseits wird die schwierige Befahrung der Straßen in Hailer durch immer mehr parkende Autos am Straßenrand bemängelt, auch die Nutzungsentfremdung vieler Garagen. Frau Dorn regt an, in Absprache mit der örtlichen Feuerwehr eine Befahrung der betreffenden Straßen in den Abendstunden durchzuführen, um die Bevölkerung auf die Konsequenzen wild parkender Autos aufmerksam zu machen.

Frau Dorn schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Claudia Dorn  
(Ortsvorstherin)

Tanja Schlereth  
(Schriftführerin)

**ANLAGE zur INFO: Ausschnitt Protokoll OB vom 6.7.2015**

#### **TOP 4) Sachstandsbericht: Sperrung der Zufahrt zum Wald durch Schranken**

Bauamtsleiter Kauder berichtet über die Fertigstellung der Zufahrt über Lützelhausen. Am „Dreieckigen Stein“ ist ein weiterer Andachtsplatz mit Parkplätzen entstanden.

Über das GPS-System ist im Moment nur der Anfahrtsweg Hailerer „Sandweg“ und die Richtung zum „Dreieckigen Stein“ eingestellt. Aus Meerholz kommend ist der Weg schwierig zu beschreiben. Wegweiser sind angebracht in Hailer am „Sandweg“ und am Meerholzer Kreisel.

Es wird die Zunahme des Durchfahrtverkehrs zwischen Hailer und Meerholz und in Richtung Linsengericht beobachtet.

Von der Meerholzer Seite aus gibt es ein Hinweisschild „frei bis Waldfriedhof“.

Um den Durchfahrtverkehr zu verhindern, wäre die Errichtung von Schranken notwendig. Berechtigte (z.B. Feuerwehr, Bestatter) erhalten einen Schlüssel zum Öffnen der Schranken.

Für den Friedwald alleine würden 5 Schranken benötigt (s. Plan 1 - ausgehändigt).

**Die Ortsbeiräte Hailer und Meerholz stimmen einstimmig den Schranken gemäß Vorschlag zu.**

Ortsvorsteherin Dorn berichtet über die Beratung mit Carmen Noll (Ortslandwirte und Jagdgenossen). Danach gibt es eine Empfehlung mit weiteren Schranken, die im Plan 2 rot gekennzeichnet sind. (Unterlagen wurden ausgehändigt).

**Nach längerer Diskussion der Sachlage wird folgende Abstimmung einstimmig getroffen:**

1. Es sollen keine neuen Schranken errichtet werden
2. Lediglich vorhandene Schranken sollen wieder aktiviert werden, aber nur diese, die wirklich notwendig sind.
3. Wenn diese Maßnahmen erfolgt sind, soll eine Zählung des durchfahrenden Verkehrs stattfinden, damit über die Notwendigkeit einer weiteren Schranke am Waldfriedhof abgestimmt werden kann. Diese müsste auf der Mitte des Weges zwischen Hailer und Meerholz errichtet werden.